

# 700 Starter füllen sieben Schweinchen

Der ASC Marktrodach initiierte erstmals einen virtuellen Lucas-Cranach-Lauf. Mit den Einnahmen unterstützt man nun verschiedene Projekte in der Region, die ebenfalls die Bewegung fördern.

Von Heike Schüle

**Kronach** – Die Laufschuhe schnürten, sich bewegen und gleichzeitig damit etwas Gutes tun: Mit ihrer Startgebühr für den diesjährigen – erstmals virtuell ausgetragenen – Lucas-Cranach-Lauf unterstützten die Teilnehmer sport- und bewegungsfördernde Charity-Projekte in ihrer Heimat. Ausgeschrieben war der Preis für Organisationen, Schulen, Kommunen, Initiativen und Vereine für Projekte und Initiativen im Landkreis Kronach, die sportliche Aktivitäten fördern und zu mehr Bewegung anregen.

„Wir alle haben es selbst in der Hand, Impulse für unsere Zukunft zu setzen“, verinnerlichte der Vorsitzende des ASC Marktrodach, Dieter Witterauf, bei der Prämierung des LCL-Charity-Preises am vergangenen Dienstag in der Bastion Marie. Mit der Idee habe man versucht, hier ein Zeichen zu setzen, indem man mögliche Überschüsse aus dem diesjährigen Lauf für geplante Sportprojekte im Landkreis zur Verfügung stellt. „Wir wollen damit Mehrwerte schaffen für möglichst viele – Mehrwerte, von dem unser Gemeinwesen, nicht zuletzt aber auch wir, profitieren können“, verdeutlichte er. Mit Unterstützung vieler sei die Umsetzung dieser Idee geglückt.

Sein großer Dank galt allen Unterstützern des Laufes und speziell des Charity-Preises – vor allem auch Kronachs Bürgermeisterin Angela Hofmann als Schirmherrin –, allen treuen Sponsoren, Medienpartnern und insbesondere dem Verein „Kronach.er.leben“, der spontan seine Unterstützung zugesagt hatte. Gemeinsam habe man eine erfolgrei-



Der ASC Marktrodach initiierte erstmals einen virtuellen Lucas-Cranach-Lauf mit Charity-Charakter. Sieben Preisträger dürfen sich über eine kräftige Finanzspritze von jeweils 450 Euro freuen.

Foto: Heike Schüle

che Veranstaltung auf die Beine gestellt. Innerhalb der Vereinsführung habe anfangs niemand an eine solch überragende Resonanz des virtuellen Laufs geglaubt – mit letztlich fast 700 Startern!

„Wir wollten damit ein Zeichen setzen gegen Lethargie und gegen den Corona-Frust, der sich in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens breitgemacht hat, besonders aber in unseren Vereinen und an den Schulen, und in vielen sozialen Einrichtungen spürbar ist“, appellierte er, dass es nach Corona weitergehen müsse und man für diese Zeit gerüstet sein solle. Der Preis solle daher einen Motivationsschub für die Planung künftiger Projekte für die „Zeit danach“ geben.

Sieben Projektträger – vier Schulen, eine Einrichtung für Senioren, ein

Kindergarten und die Lebenshilfe – hatten acht ganz unterschiedliche Projektideen eingereicht. Da jedes Projekt, so Dieter Witterauf, seinen eigenen Charme habe und sicherlich Unterstützung verdiene, habe man sich im Gremium für die Förderung aller eingereichten Anträge mit der gleichen Summe entschieden. Kleine Projekte können damit wohl sehr schnell realisiert werden; bei der Umsetzung größerer Projekte werde es wohl eher ein Impuls sein und der Aufruf, weiter am Ball zu bleiben.

Viel Lob für die virtuelle Alternative und den Benefiz-Gedanken gab es von Kronachs Bürgermeisterin Angela Hofmann. Die Intention passe sehr gut zur Mentalität des Namensgebers – habe sich doch auch Lucas Cranach große Ziele gesteckt und vieles erreicht. Ihr Dank galt dem

ASC für die virtuelle Lösung, die der Sondersituation gerecht geworden sei. Ihren Worten schloss sich stellvertretender Bereichsdirektor Thomas Kolb vom Hauptsponsor, der VR-Bank Oberfranken-Mitte, an. Seit nunmehr fast 28 Jahren unterstütze seine Bank den Laufevent sehr gerne – ganz besonders in diesem Jahr, komme doch der Charity-Preis den Menschen hier in der Region zugute.

Sabrina Stöckert stockte namens des Vereins „Kronach.er.leben“ den Gewinn für alle Preisträger jeweils um weitere 50 Euro auf. Diese durften sich damit – zusätzlich zu den 400 Euro des ASC Marktrodach – jeweils über insgesamt 450 Euro freuen, die den anwesenden Vertretern der Projektträger coronakonform in „gefütterten“ Sparschweinen übergeben wurden.

## Geförderte Projekte

Frankenwald-Gymnasium Kronach: Materialien und Einrichtung eines mobilen Orientierungslaufs (Planung: P-Seminar) und für die Wiederbelebung des Beachvolleyballfeldes; Grundschule Küps: fest installiertes Bodentrampolin für die bewegte Pause und den Einsatz im Sportunterricht; Grundschule Mitwitz: Anschaffung eines Starterpakets für einen Ninja-Warrior-Parcours; Siegmund-Loewe-Realschule Kronach: Anschaffung von Schutzausrüstung zum Mountainbiken mit dem Ziel der Einrichtung einer SAG Mountainbike; ASB-Pflegeheim Marktrodach: Anschaffung von Kleingeräten für gymnastische Übungen; Lebenshilfe Kronach: Therapie-Tandem für Betreuer und Bewohner; Stadt Kronach: Klettergerät für den neuen Kindergarten in Dörfles (zurzeit ausgelagert).